

Die städtische Badeanstalt

Wird nächsten Freitag, den 2. Juni, eröffnet und dem geehrten Publikum zur fleißigen Benutzung übergeben.

Die Badzeit ist folgende:

von früh	6 bis	8 Uhr	freies Bad für Männer und Kinder,
	8 -	11	Jellenbad für Damen,
	11 -	12	Bad für Herren,
Nachmittag	12 -	3	Jellenbad für Damen,
	3 -	6	freies Bad,
	6 -	7	Bad für Herren,
	7 -	9	freies Bad (in den Monaten Juni und Juli bis 9 Uhr).

Sonntags ist die Badeanstalt nur bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

Auf die Dauer der ganzen Badefaison werden wieder, wie im vorigen Jahre, für das Bad in und außer dem Bassin 22 $\frac{1}{2}$ Neugr.,

1 Dbd. Marken für Jellenbäder	15
ein einzelnes Jellenbad	1
ein Bad im Bassin	1

erhoben.

Den Alleinverkauf der Marken hat Herr Apotheker Knackfuss wiederum freundlichst übernommen. Außerdem ist Herr Bademeister Mey mit dem Betriebe derselben betraut.

Die Saisonmarken lauten auf den Namen der Inhaber und sind nur für diese gültig.

Die auf das Jahr 1870 ausgestellten unter dem Publikum noch vorhandenen Marken erhalten Gültigkeit für dies Jahr, Marken aus früheren Jahren werden entschieden zurückgewiesen, jedoch können solche gegen neue (gestempelte) Marken beim Hrn. Apotheker Knackfuss umgetauscht werden.

Der Schwimmunterricht ist lediglich Sache des Herrn Bademeister Mey.

Alle Unzuträglichkeiten werden streng gerügt und ist den Anordnungen und Weisungen des Bademeisters, welcher im Uebrigen mit humanen Instruction versehen ist, allenthalben Folge zu leisten.

Um Mißhelligkeiten bei Differenzen mit dem Wächter der Fischerzunft zu vermeiden, wird der für das Flussbad bestimmte Raum durch in den Strom eingeschlagene Pfähle markirt werden und ist diese Grenze keinesfalls zu überschreiten.

Frankenberg, den 31. Mai 1871.

Die Bade-Deputation.

Ausstellungs - Restaurant zu Frankenberg.

Während der Dauer der Ausstellung lade ich zu recht zahlreichem Besuch genannter Localitäten ganz ergebenst ein und ist für Getränke bester Qualität, sowie gute Küche durch flotte Bedienung bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll

H. Fischer, „Deutsches Haus“.

Militair- und Krieger-Vereine, Sänger-, Turn- und Schützen-Gesellschaften,

welche noch nicht im Besitz einer gestickten oder gemalten Tragsahne sein sollten; sowie Stadt- und Land-Gemeinden, welche beabsichtigen, gestickte oder gemalte Fahnen zur allgemeinen Friedens-Feier anfertigen zu lassen, können Skizzen und Kosten-Anschläge dazu einsehen und empfiehlt sich zur Anfertigung derselben: Decorateur Hanicke aus Leipzig, Grimmaische Straße 31 — anwesend vom 28. bis 30. Mai im Gasthof zum Deutschen Haus oder in den Fest- und Ausstellungs-Räumen des landw. Vereins.

Announce!

Gelegentlich der am 31. Mai stattfindenden Ausstellung in Frankenberg beschicken wir dieselbe mit einem Transport schöner hochtragender Kühe und Kalben Amsterdamer Racen und einem ausgezeichnetem Bullen von derselben Race und können wir dieselben zum Verkauf bestens empfehlen.

Außerdem empfehlen wir uns zur Lieferung holländischen (Amsterdamer) Rindviehs, bestehend aus hoch- und niedertragenden Kühen, desgleichen 2 bis 2 $\frac{1}{2}$ jährigen Kalben, sowie auch sprunghafigen Bullen aus den besten Milchheerden, ferner 7 bis 8 Monat alten Kalbern nur Amsterdamer Race (letzte werden nur im October resp. November geliefert).

Wir sind während der Ausstellung in Frankenberg selbst zugegen und bitten freundlichst um gest. Aufträge.

Weener in Ostfriesland, im Mai 1871.

Joseph Israels & Sohn.

Verantwortlicher Redacteur: Otto Rosberg. — Druck und Verlag von C. O. Rosberg in Frankenberg.

EINLADUNG.

Heute Dienstag, als den 3. Freitag, wird auf meinem Saale

Öffentliche Tanzmusik

abgehalten, wozu ich ergebenst einlade.

Georg Benedix.

Benedix'scher Saal.

Mittwoch, den 31. Mai, ladet zur

Ballmusik

(von 6 Uhr an) ergebenst ein

Georg Benedix.

ALBMANIA.

Morgens Donnerstag Abend 8 Uhr Vertikalsabend. (Beschreibung wegen einer Partie.)

Von

No. 21 der „Gartenlaube“ von 1870

mit dem Bilde:

Frankenberg's Umgebung

sind noch Exemplare zu 3 $\frac{1}{2}$ vorräthig bei

O. G. Rosberg.

Binnen 10 Stunden

kann sich Jedermann eine schöne kaufmännische Handschrift in Current oder Englisch aneignen. Honorar im kleinen Firkel à 4 $\frac{1}{2}$ im größeren à 3 $\frac{1}{2}$. Anmeldungen werden täglich in meiner Wohnung, Chemnitzer Straße, Reichelt's Restauration 1. Etage, entgegen genommen.

J. F. Fischer,

Professor der Kalligraphie.

Englisches Drusenpulver.

Holländisches Milchpulver.

Röthes Viehpulver.

Milchpulver gegen blaue Milch und solche, die sich nicht buttern lässt.

Kornenburger Vieh-, Nähr- und Heilpulver.

Thermometer zur Butterbereitung.

Apotheke Flöha. F. Kriebel.

Reinwand, Blandin, Elle 28 s.	Unterwäsche, 1/2 - 2/3
Gendertattun, 18 s. Schirting, 18 s.	
Alpaca, 3 s. Doppellüste, 25 s.	
Jaquetts in Tuch u. Seide sehr billig.	
Chemnitz, A. Dresel,	
Johannisplatz 4 u. 7.	
Blousencattun, 25 s. Gaze, 15 s.	
Blaugedr. Schürzen, Stück 8 $\frac{1}{2}$ s.	
Blau-Keinen, 3 s. 1/2 3 $\frac{1}{2}$ s.	

Frisches fettes Rindfleisch, desgl. Kalb-, Schweine- und Schafschafffleisch empfiehlt

Kudolf Wey in der Klingbach.

Holzauktion.

Künftigen Montag, als den 5. Juni, von Vormittags 9 Uhr an sollen auf meinem Holzschlage auf dem Hählerden Grubhau zu Schönerstadt folgende Hölzer: circa 80 Stüd Reihig, einige Klaster Schene, eine Partie 6, 5, 4- und 3/4-Blöße Stämme, nach Befinden einige 20 Stück Stämme und 2 Stüd Rosten, meistbietend und gegen sofortige Barzahlung veräußert werden.

Kudolf Wey,

Wahlverwalter in Schönerstadt.

Hölzer, Bretter, Balken und eine Partie Schwarten liegen zum Verkauf. D. D.